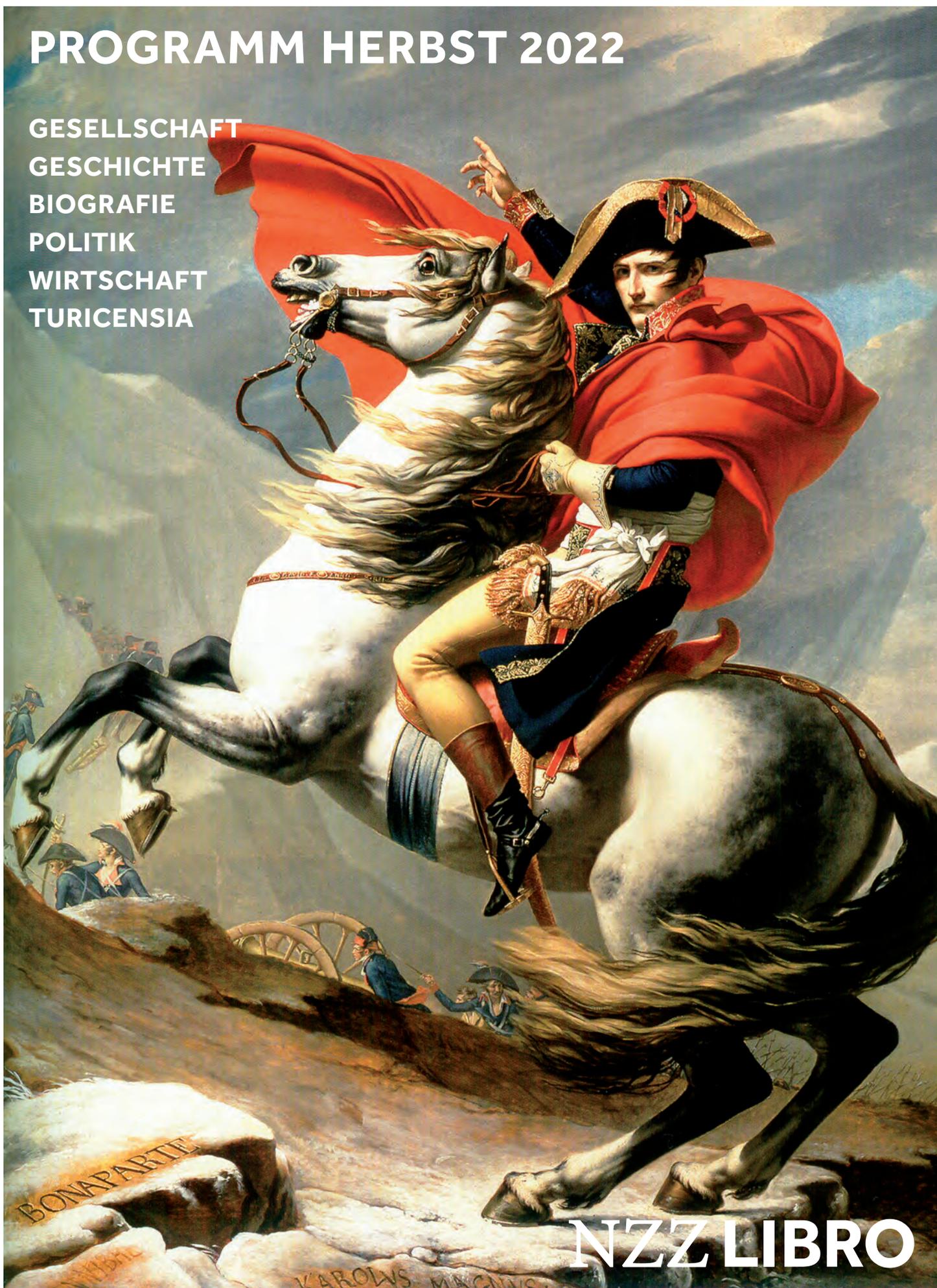


PROGRAMM HERBST 2022

GESELLSCHAFT
GESCHICHTE
BIOGRAFIE
POLITIK
WIRTSCHAFT
TURICENSIA



NZZ LIBRO

Wie Napoleon die



- + Erste umfassende Darstellung der Schweiz unter Napoleons Einfluss
- + Ursachen und Folgen der «Franzosenzeit» für die moderne Schweiz und deren Position in Europa
- + Anschauliche Schilderung der Ereignisse, Reflexion des wissenschaftlichen Kenntnisstands und Verbindung zur Gegenwart



Bild oben: Napoleon spielt Föderalisten und Zentralisten gegeneinander aus, um das Wallis zu annektieren. Karikatur von David Hess, 1802.



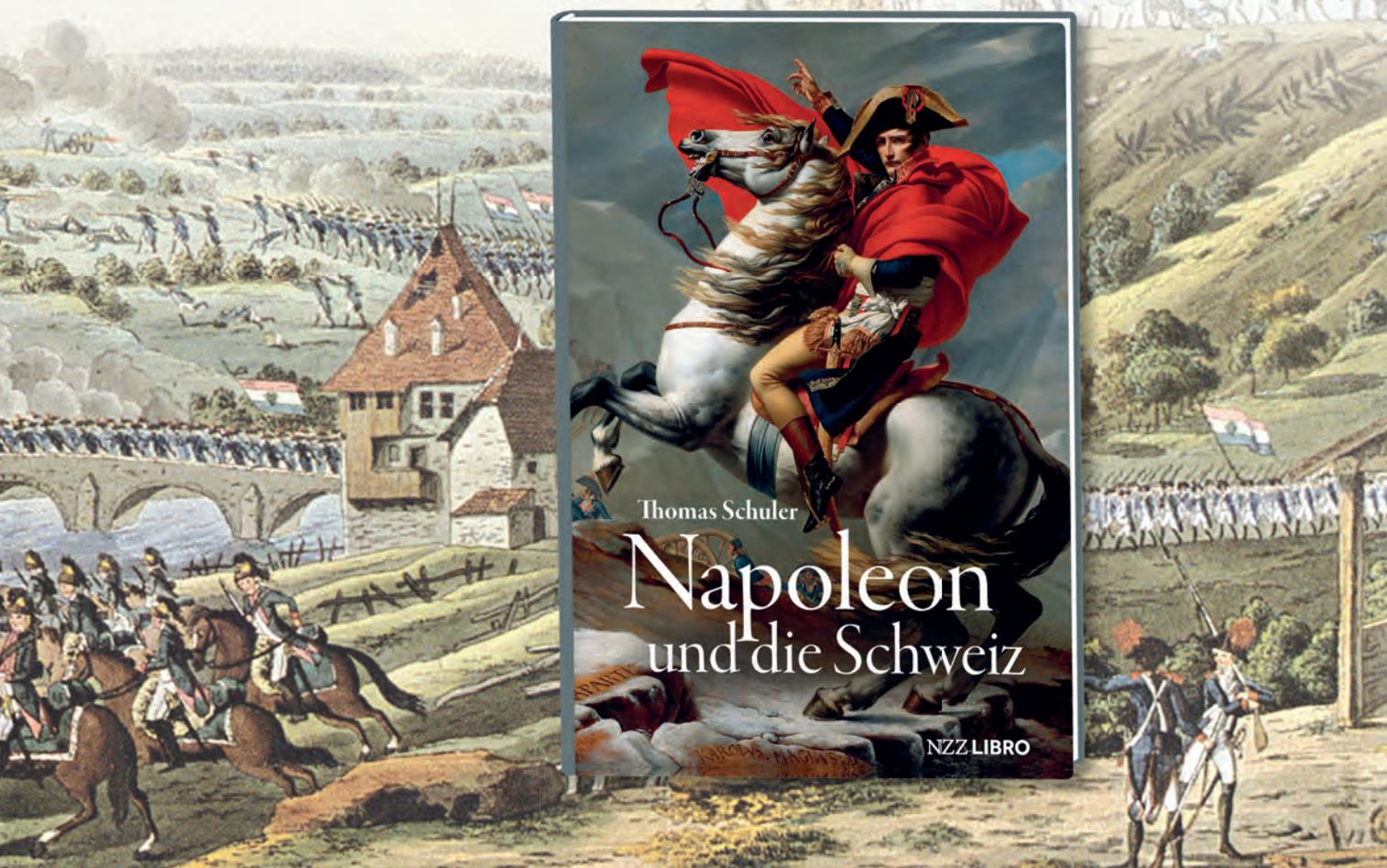
Thomas Schuler gilt als einer der führenden Napoleon-Experten. Er studierte Mittlere und Neuere Geschichte, Alte Geschichte und Politikwissenschaften. Seit 2003 arbeitet er als freiberuflicher Historiker mit dem Schwerpunkt Napoleon Bonaparte. Er schrieb u. a. für die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, die *Neue Zürcher Zeitung*, die *Süddeutsche Zeitung* und mehr als 30 weitere deutsche, österreichische und italienische Zeitungen und Zeitschriften zum Thema.

Zwischen 1798 und 1815 stand auf Messers Schneide, ob die Schweiz wie Venedig, Polen und Hunderte deutsche Länder unwiederbringlich von der europäischen Landkarte verschwinden sollte. Napoleon wirkte 1798 wesentlich daran mit, dass Frankreich die Schweiz angriff und eroberte. Die darauffolgenden Phasen der Helvetik, der Mediation und des Wiener Kongresses prägten die Schweiz nachhaltig. Insbesondere als Napoleon 1803 die Mediation stiftete und mit der Gründung von sechs neuen Kantonen die bürger-

Schweiz veränderte

«Glückliche Ereignisse haben mich an die Spitze der französischen Regierung berufen, und doch würde ich mich für unfähig halten, die Schweiz zu regieren.»

Napoleon Bonaparte



Französische Truppen besetzen die Schweiz. Schlacht bei Neuenegg am 5. März 1798. Gemälde von François Aloys Müller.

kriegsähnlichen Zustände beendete, schuf er eine wichtige Grundlage der modernen Schweiz.

Napoleon und die Schweiz ist die erste Gesamtdarstellung zu Napoleon Bonapartes Wirken in der Schweiz. Dabei erläutert der Historiker und Napoleon-Experte Thomas Schuler anschaulich die Ursachen und Folgen der «Franzosenzeit» für die Schweiz und deren Position in Europa. Er eröffnet einen neuen Blick auf Napoleon, indem er sich auf Archiv-

und Literaturrecherchen und auf Besuche an einschlägigen Schauplätzen stützt – nicht nur in der Schweiz und in Deutschland, sondern auch an der weissrussischen Beresina, wo Schweizer Soldaten für Napoleon kämpften. So verknüpft Schuler die spannende Schilderung der Ereignisse zwischen 1789 und 1815 mit unserer Gegenwart und macht deutlich, wie bedeutend Napoleon für die Schweiz war und wie viel aus dieser Zeit bis heute wirksam ist.

Thomas Schuler, **Napoleon und die Schweiz**

Ca. 300 Seiten, ca. 30 Abbildungen, 15 x 22 cm, gebunden
 Ca. Fr. 36.– / € (D) 36.– / € (A) 37.10. ISBN 978-3-907291-85-6
 [WG 940] Erscheint am 10. Oktober 2022, auch als E-Book erhältlich



Das Rätsel um den



- + Die Biografie des Terroristen, Carlos-Gehilfen und CIA-Agenten Bruno Breguet
- + Neue Perspektive auf die transnationalen Verflechtungen der Schweiz im Nahostkonflikt
- + Was einen Jugendlichen dazu bewegte, den Weg der politischen Gewalt einzuschlagen

Fotos: Schweizerisches Bundesarchiv in Bern; Stasi-Unterlagen-Archiv in Berlin

Postkarte von Tel Aviv von 1970 mit dem Shalom Tower im Vordergrund, auf den Breguet im Sommer 1970 einen Anschlag ausführen sollte.



Adrian Hänni, Dr., ist Dozent für Politische Geschichte an der FernUni Schweiz und Gastwissenschaftler an der Georgetown University in Washington. Als Historiker erforscht er die Geschichte von Geheimdiensten, Propaganda und Terrorismus. Er ist Autor und Herausgeber mehrerer Bücher zu diesen Themen sowie Mitherausgeber des *Journal for Intelligence, Propaganda and Security Studies* (JIPSS). Hänni promovierte und lehrte an der Universität Zürich und forschte an den Universitäten in Leiden und Newcastle.

Dieses Buch erzählt die unglaubliche und wenig bekannte Geschichte des Schweizer Terroristen und späteren CIA-Agenten Bruno Breguet. Der Autor Adrian Hänni taucht in seiner Biografie tief in die Ereignisse des Nahostkonflikts im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts, untersucht die «Carlos-Gruppe» und bietet neue Perspektiven auf die

Terroristen Bruno B.



Auseinandersetzung der Schweiz mit dem Nahostterrorismus. Breguet wurde 1970 als erster Nichtaraber wegen terroristischer Vergehen in Israel verhaftet und zu einer langen Haftstrafe verurteilt, nachdem er sich als Gymnasiast der Volksfront zur Befreiung Palästinas angeschlossen und im Libanon eine militärische Ausbildung erhalten hatte. In

den 1980er-Jahren stellte sich der Tessiner dann als Attentäter in den Dienst des legendären «Carlos», auch bekannt als «der Schakal». Zu Beginn der 1990er-Jahre wechselte Breguet die Seiten und half der CIA bei der Bekämpfung des internationalen Terrorismus, ehe er 1995 von einer Fähre im Mittelmeer verschwand. Seither gilt er als verschollen.

Adrian Hänni, **Terrorist und CIA-Agent**
Die unglaubliche Geschichte des Schweizer Bruno Breguet

Ca. 230 Seiten, ca. 20 Abbildungen, Grafiken und Tabellen, 15 x 22 cm, gebunden

Ca. Fr. 34.- / € (D) 34.- / € (A) 35.- ISBN 978-3-907291-87-0

[WG 940] Erscheint am 10. Oktober 2022, auch als E-Book erhältlich



Ein Mikrokosmos sch in der Ukraine z



Fotos: aus Familienbesitz

Rübenernte in Chruschtschowka (Christine Mouizi-Dumas).



Karin Huser ist Historikerin, Archivarin und Autorin. Sie promovierte in Allgemeiner Geschichte mit Schwerpunkt Osteuropa an der Universität Zürich. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die schweizerisch-russischen Wechselbeziehungen, Jüdische Geschichte und Arbeitergeschichte. Seit Juni 2008 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Staatsarchiv des Kantons Zürich; seit 2015 Leiterin der Abteilung Individuelle Kundendienste.

1874 wanderte August von Schulthess Rechberg (1845-1918), Sohn des Zürcher Bankiers Gustav Anton von Schulthess und der Helene geb. Thurneysen, in die nordöstliche Ukraine aus, die damals zum Russischen Zarenreich gehörte. Auf dem Gut des deutschen Grossindustriellen Leopold König in Trostjanetz trat er 1874 die Stelle des Obergutsverwalters an. Das 25 000 Hektar grosse Anwesen umfasste eine Zuckerfabrik, eine Getreidemühle, eine Schnapsbrennerei und eine Parkettfabrik. August fand ein beinahe unerschöpfliches Betätigungsfeld, um seine Begeisterung für die Landwirtschaft auszuleben und zahlreiche technische Neuerungen

weizerischer Prägung ur Zeit der Zaren

- + Zürcher Familiensaga in der Ukraine des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts
- + Eine spannende Aus- und Rückwanderungsgeschichte zwischen Zarenreich und Russischer Revolution
- + Ein ungewöhnlich reicher historischer Quellschatz



Die Familie von Schulthess Rechberg 1896 auf einem Gutsbetrieb in Mesenowka im Gouvernement Charkow.

Hunderte von Briefen erzählen vom Leben einer Schweizer Familie in der ukrainischen Steppe.

einzuführen. Umfangreich war auch seine Nachkommenschaft. Der Ehe mit der Zürcherin Marie Hess, die er 1879 heiratete, entsprossen acht Kinder. Der Ausbruch der Russischen Revolution im Frühling 1917 und der darauffolgende Bürgerkrieg zwangen die Familie von Schulthess dazu, ihre Zelte in der Ukraine wieder abzubauen.

Für die Recherche zu diesem Buch hatte die Historikerin Karin Huser Zugang zu einem einzigartigen Fundus aus Tagebüchern, Lebenserinnerungen, Fotografien und Hunderten von Briefen, die sich im Familienbesitz befinden.

Kenntnisreich ordnet sie ein besonderes Einzelschicksal in die grosse Erzählung der Schweizer Auswanderung ins Zarenreich und in die russische Geschichte ein. Die Familienbiografie gibt einen eindrücklichen Einblick in den Alltag und die damaligen Lebensbedingungen.

Ein spannendes Stück schweizerisch-ukrainische Migrationsgeschichte!

Karin Huser, **Ostwärts, wo der Horizont so endlos ist**
Eine Schweizer Familie im Zarenreich

Ca. 400 Seiten, ca. 50 Abbildungen, Grafiken und Tabellen, 15 x 22 cm, gebunden

Ca. Fr. 48.- / € (D) 48.- / € (A) 49,90, ISBN 978-3-907291-89-4

[WG 940] Erscheint am 12. September 2022, auch als E-Book erhältlich



Wilhelm Wartmann machte das

- + Die erste Biografie eines herausragenden Schweizer Museumsdirektors
- + Ein neuer Blick auf die ersten 40 Jahre des Kunsthauses Zürich
- + Archivfunde zeigen bekannte Künstler in neuem Licht



Foto: Shim Harno / Alamy Stock Foto

Kunsthhaus Zürich, vom Heimplatz aus gesehen (um 1920).



Iris Bruderer-Oswald, Dr. phil., aufgewachsen in den Niederlanden und der Schweiz. Studium der Kunstgeschichte, Germanistik und Niederlandistik an der Universität Zürich. Promotion bei Gottfried Boehm an der Universität Basel über den schweizerisch-amerikanischen Expressionisten Hugo Weber. Dreijähriges Forschungsstipendium des Schweizerischen Nationalfonds, Bern, und des Deutschen Forums für Kunstgeschichte, Paris, für das Projekt 'Carola-Welcher und die Sprache

der Moderne'. Langjährige Dozentin für Neue Kunstgeschichte an verschiedenen Institutionen, Forschungsaufenthalte in den USA, Frankreich und Deutschland, Vorträge und Aufsätze zur Kunst des 20. Jahrhunderts, u. a. Wilhelm Worringer, Max Ernst, Sigismund Righini, Oskar Kokoschka, Korrespondentin für Presse und Rundfunk ORF.

Lange blieb das Gemälde vor der Öffentlichkeit verborgen, und auch die Freundschaft zwischen Wilhelm Wartmann und dem Künstler Edvard Munch lässt sich erst jetzt aus dem jüngst entdeckten Familiennachlass erschliessen. Die Briefe dokumentieren eine tiefe Seelenverwandtschaft, die den ersten Direktor des Kunsthauses Zürich und den norwegischen Maler verband. Wartmann leitete 40 Jahre, von 1909 bis 1949, die Geschicke des Kunsthauses Zürich.

Kunsthhaus gross



Er förderte die Öffnung des Hauses für internationale und zeitgenössische Kunst, trieb den Aufbau einer einzigartigen Sammlung alter Meister und der Moderne voran und spann ein europaweites Beziehungsnetz mit Kunstfreunden, Sammlern, Kunsthistorikern, Museumsdirektoren und mit Künstlern wie Munch, Hodler, Kokoschka und vielen mehr, deren Entwicklung er mit grosser Empathie begleitete.

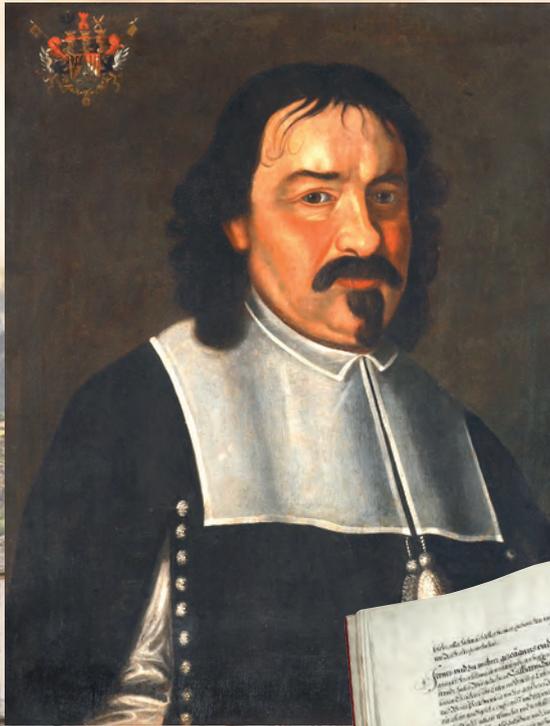
Wilhelm Wartmann legte das Fundament für die heutige Rolle des Kunsthauses und darf als einer der bedeutendsten Museumsdirektoren der Schweiz gelten. Zum 140. Geburtstag legt die promovierte Kunsthistorikerin die erste wissenschaftliche Biografie Wilhelm Wartmanns vor. Sie eröffnet ein neues Kapitel Kunstgeschichte, das von Zürich weit in die europäische Kunstwelt ausstrahlt.

Iris Bruderer-Oswald, **Der innere Klang der Kunst**
Wilhelm Wartmann und das Kunsthaus Zürich

Ca. 450 Seiten, ca. 80 Abbildungen, Grafiken und Tabellen, 17 x 24 cm, gebunden
Ca. Fr. 56.- / € (D) 56.- / € (A) 57.70, ISBN 978-3-907291-91-7
[WG 940] Erscheint am 10. Oktober 2022, auch als E-Book erhältlich



Der Mann, der den Kapit in die Alpen brachte



Fotos: Stiftung Stockalperschloss / Thomas Andermatten

Kaspar Stockalper wurde vom Kaiser geadelt und baute in Brig das grösste barocke Schloss im Alpenraum.

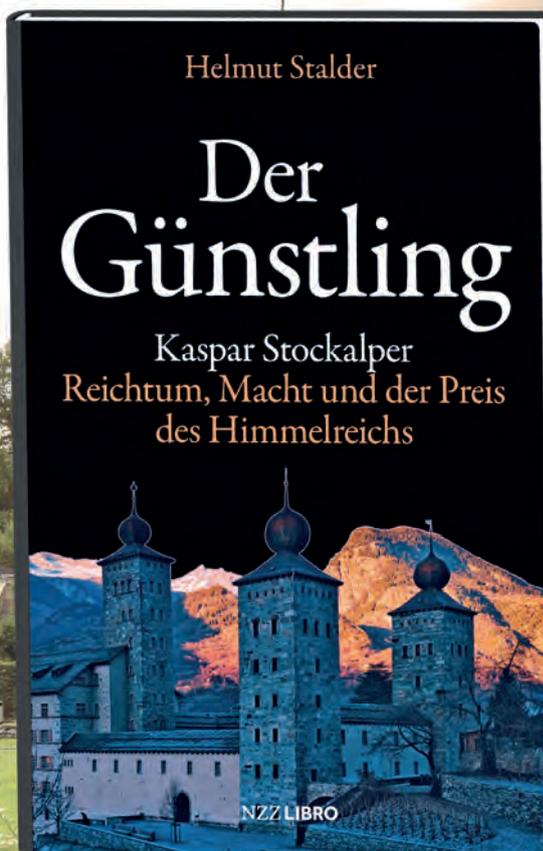


Helmut Stalder, Dr. phil., ist Publizist, Buchautor und Verlagsleiter von NZZ Libro. Er studierte Germanistik, Geschichte und Politische Wissenschaften in Zürich, Frankfurt und New York und promovierte zum journalistischen Werk von Siegfried Kracauer. Er war Redaktor beim *Tages-Anzeiger* in Zürich, stv. Chefredaktor des *Beobachter*, Redaktor bei der *Neuen Zürcher Zeitung* und ist Autor mehrerer erfolgreicher Sachbücher im Bereich der Verkehrs-, Wirtschafts- und Technikgeschichte.

In Europa tobt der Dreissigjährige Krieg. Kaspar Stockalper erkennt, dass er am Simplonpass im Wallis an einer geopolitischen Schlüsselstelle zwischen den Grossmächten sitzt. Mit klugem Kalkül, unternehmerischer Härte und politischer Gerissenheit bringt er den Pass unter seine Kontrolle und verschafft sich das Monopol auf den Warentransit und den Salzhandel. Er errichtet einen Mischkonzern, der bald halb Europa überspannt. In einem geschickten Balance-spiel zwischen den Kriegsparteien nutzt er die Position an der Passroute. So schliesst er Geheimabkommen, erlaubt Truppendurchmärsche, liefert Söldner und gewährt Kredite gegen Salz und Handelsprivilegien.

alismus

- + Eine europäische Schlüsselfigur des Dreissigjährigen Kriegs neu entdeckt
- + Neutralität als Geschäftsmodell – erfunden in der Schweiz
- + Quellenstark, anschaulich und so spannend wie ein Königsdrama von Shakespeare



Stockalper ist begierig nach Besitz und Macht und dabei tief religiös. Vom Genfersee bis Domodossola kauft er Ländereien, baut sich in Brig ein prunkvolles Schloss, verkehrt mit Königen, Kaisern und Päpsten und will sich mit guten Werken auch noch den Platz im Himmel erkaufen. Doch 1676 dreht der Wind. Nach 40 Jahren ist seine Macht im Wallis erdrückend geworden. Gegner schmieden einen Komplott, treiben ihn ins Exil und zerschlagen sein Imperium.

Gestützt auf umfangreiche Quellen zeigt diese neu aufgelegte Biografie Kaspar Stockalper nicht nur als kapitalistischen Unternehmer, machiavellistischen Regenten und frommen Wohltäter im Wallis des 17. Jahrhunderts. Er wird auch als europäischer Akteur deutlich, der mitten in der kontinentalen Katastrophe am Simplon die Neutralität als Geschäftsmodell entdeckte.

Vom selben Autor bei NZZ Libro:



Verkannte Visionäre

978-3-907291-21-4

Helmut Stalder, **Der Günstling**
Kaspar Stockalper. Reichtum, Macht und der Preis des Himmelreichs

Ca. 256 Seiten, 13,6 x 21,3 cm, gebunden

Ca. Fr. 34.– / € (D) 34.– / € (A) 35.–, ISBN 978-3-907291-92-4

[WG 940] Erscheint am 12. September 2022, auch als E-Book erhältlich



Die höchste Alpenspitze der zu Dank und Ehr'!



General Dufour mit seinem Stab im Sonderbundskrieg 1847.



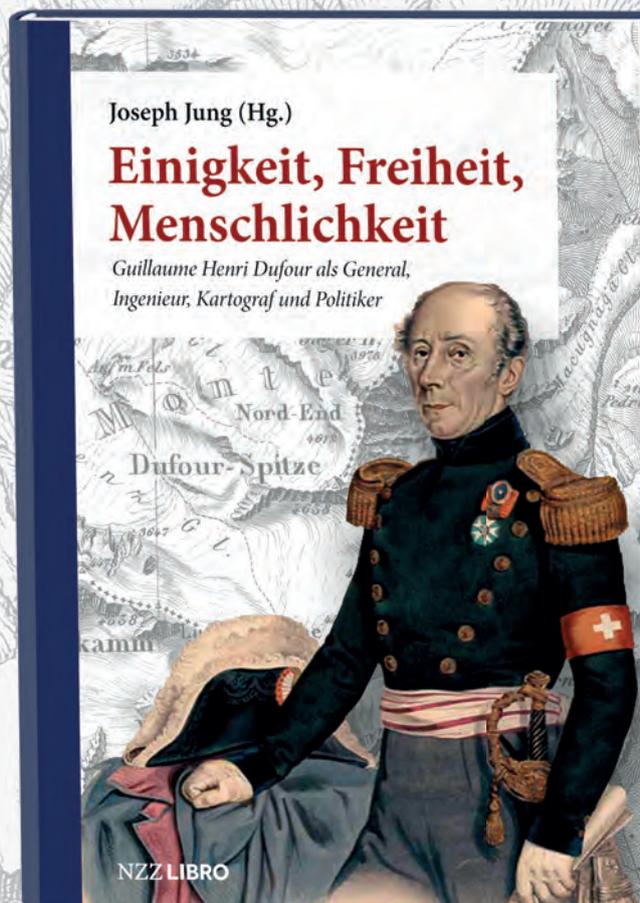
Herausgeber Joseph Jung, Historiker und Publizist, Titularprofessor der Universität Freiburg i.Ü., Gastprofessor an Hochschulen und Universitäten. Ehemaliger Geschäftsführer und Leiter Forschung der Alfred Escher-Stiftung. Er ist auch Herausgeber der bei NZZ Libro erschienenen Alfred-Escher-Briefe in sechs Bänden und Verfasser der Biografie *Alfred Escher 1819–1882. Aufstieg, Macht, Tragik* (6. Aufl. 2017). Von ihm stammen grundlegende Publikationen zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte der Schweiz, zuletzt *Das Laboratorium des Fortschritts. Die Schweiz im 19. Jahrhundert* (2. Aufl. 2020), das sich als Standardwerk etabliert hat.

Guillaume Henri Dufour (1787–1875) hat die Schweiz versöhnt. Er ist der legendäre Befehlshaber im Bürgerkrieg von 1847. Sein Respekt gegenüber den Truppen des Sonderbunds und der Zivilbevölkerung ist beispielhaft. Auch in späteren Konfliktsituationen mit ausländischen Mächten steht er an der Spitze der Schweizer Armee und sorgt als Integrationsfigur für die Einigkeit des Landes.

Doch Dufour war viel mehr. Er propagierte die bewaffnete Neutralität als Voraussetzung für die Unabhängigkeit. Als Ingenieur realisierte er wegweisende Infrastruktur- und Befestigungsbauten. 1832 begann er sein grosses Werk: die *Topographische Karte der Schweiz*. Diese Pionierarbeit ging als Dufourkarte in die Geschichte ein. Seine Humanität

Schweiz

- + Die zeitgemässe und konzise Darstellung eines grossen Schweizer und Pioniers
- + Weichenstellungen der Schweizer Geschichte, anhand reicher Quellen neu interpretiert
- + Prächtige Abbildungen aus der Kartografie und der Baukunst



Noch zu Lebzeiten benannte die Landesregierung die höchste Spitze der Schweizer Alpen in Dufourspitze um.

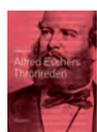
spiegelt sich im IKRK. Er war einer der fünf Mitbegründer des Internationalen Komitees der Hilfsgesellschaften für die Verwundetenpflege und dessen erster Präsident.

Das vom Erfolgsautor Joseph Jung herausgegebene Werk bietet neue Erkenntnisse zu Dufours Leben und Wirken, zum Sonderbundskrieg, zur Neutralitätspolitik und zur Kartografie. Aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten

Fachleute erstmals in dieser Prägnanz und Vielseitigkeit die Leistungen dieses Wegbereiters der modernen Schweiz im historischen Kontext und mit Blick auf die Gegenwart.

Mit Beiträgen von Michael Arnold, Georges Bindschedler, Clemens Fässler, Hans-Uli Feldmann, Joseph Jung, Thomas Landolt, Christoph Schaltegger, Peter Candidus Stocker, Thomas Studer, Walter Troxler, Ulrich Zwygart.

Von Joseph Jung bei NZZ Libro erschienen:



**Alfred Eschers
Thronreden**

ISBN 978-3-907291-32-0



**Das Laboratorium
des Fortschritts**

ISBN: 978-3-03810-435-3

Joseph Jung (Hg.), **Einigkeit, Freiheit, Menschlichkeit.**
Guillaume Henri Dufour als General, Ingenieur, Kartograph und Politiker

Ca. 270 Seiten, ca. 50 Abbildungen 17 x 24 cm, gebunden
ca. Fr. 44.- / € (D) 44.- / € (A) 45.30. ISBN 978-3-907396-00-1
[WG 940] Erscheint am 10. Oktober 2022





- + **Gibt Einblicke in 30 Jahre Schweizer Europapolitik**
- + **Beschreibt die Vielfältigkeit der Beziehung zwischen der Schweiz und der EU**
- + **Beleuchtet unterschiedliche Blickwinkel wichtiger Akteurinnen und Akteure**

Der lange Weg seit dem EWR-Nein

Die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU sind nicht bloss komplex, sondern auch äusserst vielfältig. Dieser Sammelband beleuchtet, wie sich diese Beziehungen seit der Ablehnung des Schweizer EWR-Beitritts 1992 verändert haben. Im Fokus stehen wichtige politische Themenbereiche, die ganz unterschiedliche Entwicklungen durchgemacht haben. Die Wahrnehmung der Interaktionen mit der EU sind dabei jeweils abhängig vom Thema und vom Blickwinkel der diversen Akteurinnen und Akteure. Teilweise dient die EU der Schweiz als normativer Bezugspunkt, mitunter setzt sie die Schweiz unter Druck, ab und zu wird sie zur Retterin in der Not und manchmal nimmt sie sich die Schweiz womöglich gar zum Vorbild.

Das Buch erzählt interessante Geschichten und erhellt bisher wenig beachtete Aspekte der Beziehungen der Schweiz mit der EU in den letzten 30 Jahren. Die einzelnen Beiträge beschreiben Entdeckungsreisen auf den verschiedenen Königs-, Holz- und Sonderwegen, auf die sich die Schweiz in ihrer Europapolitik in dieser Zeit begeben hat.

Elia Heer arbeitet als Redaktor bei *Année Politique Suisse* sowie als Tutor für Europäische Politik an der ETH Zürich und studiert Comparative and International Studies an der ETH Zürich.

Anja Heidelberger ist Co-Direktorin von *Année Politique Suisse* und Redaktorin für die Themenbereiche «Öffentliche Finanzen» und «Sozialversicherungen».

Marc Bühlmann ist Direktor von *Année Politique Suisse* und seit 2013 assoziierter Professor am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Bern.

Elia Heer, Anja Heidelberger und Marc Bühlmann (Hg.)

Schweiz – EU: Sonderwege, Holzwege, Königswege

Die vielfältigen Beziehungen seit dem EWR-Nein



Ca. 450 Seiten, ca. 14 Abbildungen und Tabellen, 22 x 15 cm, broschiert
Ca. Fr. 34.– / € (D) 34.– / € (A) 35.–, ISBN 978-3-907291-97-9
[WG 972] **Erscheint am 14. November 2022, auch als E-Book erhältlich**

Von derselben Autorenschaft bei NZZ Libro:



Konkordanz im Parlament

978-3-03810-441-4

- + **Plädoyer für eine Schweiz in der EU**
- + **Verfasst von einem Experten und langjährigen Brüssel-Korrespondenten**
- + **Eine ambitionierte Perspektive für die Schweizer Europapolitik nach dem Scheitern des Rahmenabkommens**

Warum die Schweiz der EU beitreten sollte – ein Plädoyer zur Unzeit

Die Beziehung zur EU ist die wichtigste aussenpolitische Frage in der Schweiz. EU-Experte und langjähriger Brüssel-Korrespondent des *Tages-Anzeigers*, Martin Gollmer, untersucht in seinem neuen Buch die Misserfolge und Schwächen der EU wie Brexit, Rechtsstaatlichkeit in Polen und Ungarn, Flüchtlingspolitik und Staatsverschuldung sowie ihre Erfolge und Stärken wie Friedenssicherung, Binnenmarkt, Euro oder Reisefreiheit. Eines wird deutlich: Das Leben wäre für Menschen, Unternehmen und Staaten in weiten Teilen Europas ohne die EU sehr viel komplizierter und risikoreicher.

Deshalb plädiert Gollmer für einen EU-Beitritt. Die Schweiz würde dadurch an Souveränität gewinnen. Sie könnte mitentscheiden beim Erlass von EU-Recht, das sie wegen ihrer starken Verflechtung mit der EU ohnehin autonom oder aufgrund von Verträgen übernimmt. Der Autor zeigt: Die Schweiz könnte direkte Demokratie, Föderalismus und Neutralität auch im Fall eines EU-Beitritts beibehalten. Gleichwohl wären Änderungen notwendig – etwa in den Bereichen Politik, Steuern, Währung und Landwirtschaft.

Das Buch räumt auf mit Zerrbildern der EU und vermittelt der schweizerischen Europapolitik nach dem Scheitern der Verhandlungen mit der EU über ein Rahmenabkommen zu den bilateralen Verträgen eine – wohlgermerkt ambitionierte – Perspektive.



Martin Gollmer hat nach Studien der Ökonomie und der Publizistik in St. Gallen und Zürich fast sein ganzes Berufsleben lang als Journalist gearbeitet – insbesondere für das *St. Galler Tagblatt*, den *Tages-Anzeiger* und *Finanz und Wirtschaft*. Von 1989–1995 war er für den *Tages-Anzeiger* als EU-Korrespondent mit Sitz in Brüssel tätig. Von 1999–2002 leitete er das Euro Info Center Schweiz beim Osec Business Network Switzerland. Das EICS gehörte zu einem von der EU-Kommission organisierten Informations- und Beratungsnetzwerk, das kleine und mittlere Unternehmen bei ihren Aktivitäten in der EU unterstützte. Heute ist er als freier Journalist im Raum Zürich tätig.

Martin Gollmer, **Plädoyer für die EU**
Warum es sie braucht und die Schweiz ihr beitreten sollte

Ca. 200 Seiten, ca. 12 Abbildungen, Grafiken und Tabellen, 15 x 22 cm, broschiert
Ca. Fr. 29.– / € (D) 29.– / € (A) 29.90, ISBN 978-3-907396-01-8

[WG 972] Erscheint am 14. November 2022, auch als E-Book erhältlich





Silja Häusermann ist seit 2012 Professorin für Schweizer Politik und Vergleichende Politische Ökonomie am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich.

Tarik Abou-Chadi ist seit September 2021 Associate Professor of European Politics am Nuffield College an der University of Oxford.

Reto Bürgisser ist Postdoktorand am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich. Er hat am European University Institute (EUI) in Florenz promoviert.

Matthias Enggist ist Postdoktorand am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich, wo er 2022 auch promoviert hat.

Reto Mitteregger ist Doktorand am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich.

Nadja Mosimann ist Postdoktorandin an den Universitäten Zürich und Genf. Sie hat an der Universität Genf promoviert.

Delia Zollinger ist Doktorandin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich.

Silja Häusermann et al.

Wählerschaft und Perspektiven der Sozialdemokratie in der Schweiz



Ca. 200 Seiten, ca. 60 Abbildungen, Grafiken und Tabellen, 15 x 22 cm, broschiert
Ca. Fr. 29.– / € (D) 29.– / € (A) 29.90, ISBN 978-3-907291-79-5
[WG 780] **Erscheint am 14. November 2022, auch als E-Book erhältlich**

- + **Warum die Schweizer Sozialdemokratie weniger verloren hat als die europäischen Schwesterparteien**
- + **Weshalb sich die SP Schweiz nicht nur wirtschaftlich, sondern auch gesellschaftspolitisch prononciert links positioniert**
- + **Wie die SP gegen die grüne Konkurrenz im linken Lager bestehen kann**

Wählerschaft und Perspektiven der Sozialdemokratie in der Schweiz

Bedrängt von strukturellem Wandel und neuen parteipolitischen Rivalen ringen sozialdemokratische Parteien in ganz Europa im 21. Jahrhundert um ein zukunftsfähiges Profil, das ihren historischen Anliegen des sozialen Ausgleichs und der Inklusion zu politischer Wirkung verhelfen kann. Auch in der Schweiz wird um die Ausrichtung der SP Schweiz gerungen und debattiert. Für diese Debatte liefert das Buch Antworten auf folgende Fragen: Wer wählt heute in der Schweiz die SP und warum? Wer nicht, oder nicht mehr? Für welches inhaltliche Profil steht die SP Schweiz? Wen spricht sie damit an? Wo liegt das strategische elektorale Potenzial der Schweizer Sozialdemokratie?

Die Autorinnen und Autoren leisten einen empirisch fundierten, reich und anschaulich illustrierten Beitrag zu Stand und Perspektiven der Sozialdemokratie in der Schweiz. Sie kontextualisieren den «Schweizer Fall» im westeuropäischen Umfeld, beleuchten die Entwicklungen der SP Schweiz in den letzten Jahrzehnten und diskutieren Perspektiven für die zukünftige Formation und Ausrichtung der Partei.

- + Eine hellsichtige Analyse zur Ungleichheit der Vermögen
- + Vom Aktienboom zu breiter Beteiligung
- + Konkrete Empfehlungen für die bessere Verteilung des Reichtums

Warum sich Vermögen ballen

Die Gesellschaft spaltet sich in jene, die hohe Vermögen haben und immer mehr Reichtum anhäufen können, und in jene ohne Vermögen, die trotz grosser Anstrengungen kaum auf einen grünen Zweig kommen. Diese Entwicklung beunruhigt sowohl Verfechter der Markt- und Eigentums-gesellschaft als auch ihre Kritiker. Nach seinem Erfolgsbuch *Der Superstaat* knöpft sich Beat Kappeler dieses Problem vor. Weshalb ballen sich Vermögen? Wer sabotiert die bes-sere Verteilung? Und was ist dagegen zu tun?

Das Buch untersucht die ökonomischen und gesellschaft-lichen Ursachen für die Zweiteilung der Menschen in Be-sitzende und Nicht-Besitzende. Es analysiert, wie die fi-nanziellen Abläufe – Geldmenge, Aktien, Kreditwesen und anderes – die Verteilung beeinflussen. Kappeler seziert die «Finanzialisierung», also den zunehmenden Trend, ohne reale Güterproduktion nur mit Finanzinstrumenten Kapi-tal zu akkumulieren. Ohne Scheu vor Tabubrüchen zeigt er, wie solche Instrumente gerade zur besseren Vermögens-verteilung eingesetzt werden können oder auch, wie Unter-nehmen mit Formen der Mitarbeiterbeteiligung besser auf die Teilhabe aller hinwirken können. Anstelle einer einzi-gen, grossen Lösung klären sich so vielfältige Chancen der Vermögensstreuung, die eigentlich vor der Türe liegen.

Vom selben Autor bei NZZ Libro:



Der Superstaat

ISBN 978-3-907291-10-8



Beat Kappeler, Dr. h.c., studierte Weltwirtschaft und Völkerrecht an der Universität Genf. Zunächst war er als freier Wirtschaftsjournalist tätig, 1977–1992 war er Sekretär des Gewerkschaftsbunds, betraut mit Liberalisierungsdossiers. Seit 1992 ist er Wirtschaftskommentator, zuerst bei der alten *Weltwoche*, 2002–2018 bei der *NZZ am Sonntag*. Träger des Zürcher Journalistenpreises, des Bonny-Preises für die Freiheit und eines Ehrendoktors der Universität Basel. 1996–2000

war er a. o. Professor für Sozialpolitik am IDHEAP, Universität Lausanne, und u. a. Mitglied der Eidg. Kommunikationskommission.

Beat Kappeler, Vermögen für alle

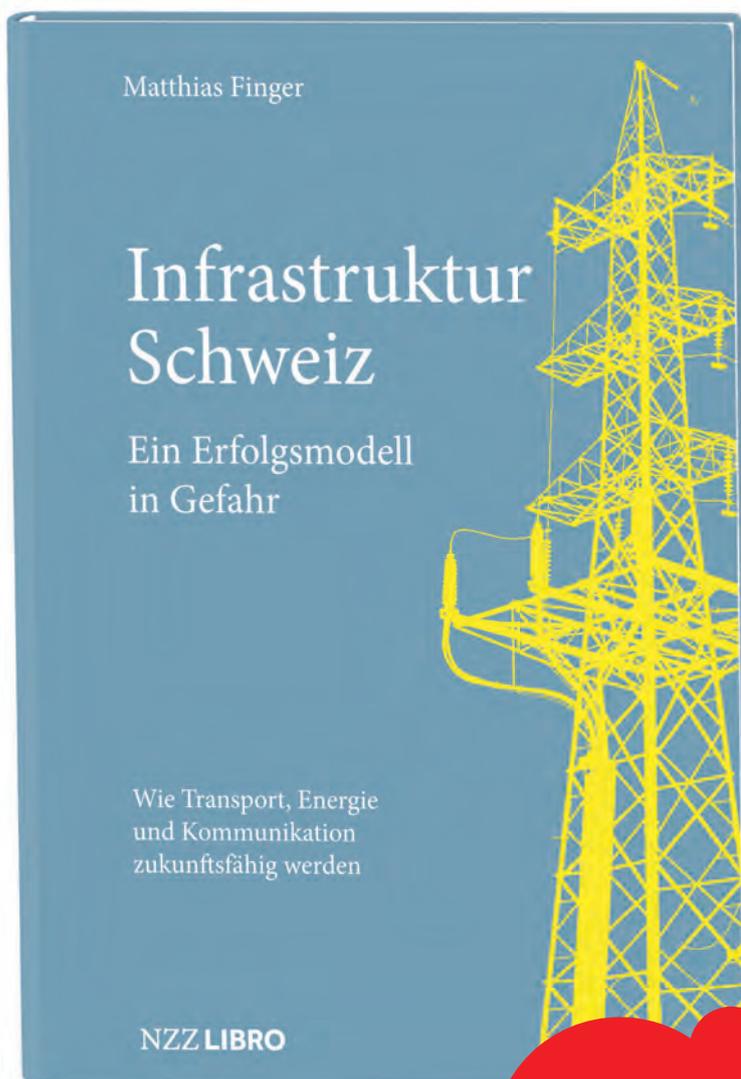
Wer die bessere Verteilung hemmt, und wie wir sie erreichen

Ca. 120 Seiten, 15 x 22 cm, gebunden

Ca. Fr. 34.– / € (D) 34.– / € (A) 35.–, ISBN 978-3-907396-03-2

[WG 780] **Erscheint am 12. September 2022, auch als E-Book erhältlich**





Mit einem
Vorwort von
Doris Leuthard



Matthias Finger, Prof. Dr., ist Politikwissenschaftler. Er doktorierte an der Universität Genf und war Professor an den Universitäten Syracuse und Columbia in New York sowie am Institut für Verwaltungswissenschaften in Lausanne. Von 2002–2020 war er Professor für Management von Netzwerkindustrien an der ETH Lausanne. Er forscht und publiziert zu den Themen Management, Regulierung und Liberalisierung in den Bereichen Post, Telekommunikation, Eisenbahn, Elektrizität, Luftverkehr und Wasserwirtschaft.

Matthias Finger, Infrastruktur Schweiz – Ein Erfolgsmodell in Gefahr
Wie Transport, Energie und Kommunikation zukunftsfähig werden



Ca. 200 Seiten, ca. 6 Abbildungen, 15 x 22 cm, broschiert
Ca. Fr. 29.– / € (D) 29.– / € (A) 29.90, ISBN 978-3-907291-94-8
[WG 780] **Erscheint am 14. November 2022, auch als E-Book erhältlich**

- + **Verkehr, Strom und Wasser – wo die Schweiz gefordert ist**
- + **Wie die Digitalisierung und der Klimawandel die Schweiz herausfordern**
- + **Eine Anleitung, um Transport, Energieversorgung und Kommunikation zukunftsfähig zu machen**

Ein **Aktionsplan** für eine funktionierende **Schweiz**

Die Schweiz ist berühmt dafür, die besten Strassen, die besten Bahnen, die beste Strom- und Wasserversorgung zu haben. Tatsächlich hat das Land seine Infrastrukturen früh und systematisch ausgebaut. Die funktionierenden Einrichtungen für Transport, Energie und Kommunikation sind immer noch ein zentraler Standortvorteil.

Doch das Erfolgsmodell ist in Gefahr: Infrastrukturen altern und Ersatz ist teuer. Zudem fehlt es für Ausbauten oft an Platz, an Akzeptanz und vielfach auch an Koordination. Hinzu kommen das Bevölkerungswachstum, die Verstädterung und ständig steigende Ansprüche. Die Digitalisierung verlangt nach neuen Einrichtungen wie Datenspeichern und Rechenzentren. Am stärksten ist die Schweiz herausgefordert durch die Klimaerwärmung: Sie macht Dekarbonisierung und Elektrifizierung des gesamten industriellen Systems erforderlich, vom Personen- und Gütertransport über die Stromproduktion bis hin zu Fernwärmenetzen und Geothermie.

Matthias Finger macht klar, was auf die Schweiz zukommt. Er zeigt, welche neuen Infrastrukturen nötig werden und was dies für Akteure auf den verschiedenen Staatsebenen und im privaten Sektor bedeutet. Daraus leitet er einen Aktionsplan ab, um das Erfolgsmodell Infrastruktur Schweiz in die Zukunft zu überführen.

Vom selben Autor bei NZZ Libro:



SBB – was nun?

ISBN 978-3-03810-405-6

- + **Für Führungskräfte, die ihre Organisationen grundlegend menschlicher ausrichten wollen**
- + **Denkanstösse, wie Unternehmen zu mehr Menschlichkeit in Wirtschaft und Gesellschaft beitragen können**
- + **Hinterfragt heutige Denk- und Bewertungsmodelle der Unternehmensführung**

Unternehmensführung menschlicher gestalten

Vielen ist bereits bewusst, dass wir dringend eine humanere Form des Wirtschaftens brauchen. Eine Wirtschaft, die sich nicht allein dem ökonomischen Fortschritt verpflichtet fühlt, sondern auch dem menschlichen.

Nicht nur das Profitable, sondern auch das «Richtige» tun, lautet die Devise. Doch einfach ist das nicht. Je komplexer unsere Welt, desto herausfordernder ist es, das «Richtige» zu tun. Entscheidungen werden oft zum Dilemma. Egal was wir tun, es wird kaum ohne schädliche Folgen bleiben. Das kann ernüchternd sein. Dieses Buch zeigt Wege auf, sich den Werte- und Interessenkonflikt in Unternehmen mutig zu stellen.

Angesichts der drängenden gesellschaftlichen Herausforderungen wird der Frage nachgegangen, wie in Unternehmen eine ökonomische und menschlich-ethische Ausrichtung Hand in Hand gehen können. Dabei wird die grundlegende Denk- und Bewertungslogik der Unternehmensführung auf den Prüfstand gestellt. Denn nur dann öffnen sich neue Handlungsräume.

Günter Müller-Stewens und Eva Bilhuber Galli wollen zum Reflektieren ohne Schlusspunkt inspirieren. Ihr Buch soll all jenen Mut zum Weiterdenken und Handeln machen, die ebenfalls auf der Suche nach einer menschlicheren Form des Wirtschaftens sind, die gleichzeitig einem ökonomischen Erfolg nicht im Weg steht.



Günter Müller-Stewens

Eva Bilhuber Galli

DAS

Aufbruch zu einer

RICHTIGE

menschlicheren

TUN

Unternehmensführung

NZZ LIBRO

Günter Müller-Stewens wirkte seit 1991 als Lehrstuhlinhaber und Professor an der Universität St. Gallen und Direktor des Instituts für Betriebswirtschaft. Er wurde 2017 emeritiert. Sein Arbeitsschwerpunkt ist das Strategische Management. Dazu hat er über 400 Publikationen verfasst, die mit internationalen Preisen ausgezeichnet wurden. Sein Wirken geschah immer in enger Zusammenarbeit mit der Unternehmenspraxis. So war er Trainer und Berater internationaler Organisationen, aber auch Mitglied in Verwaltungs-, Aufsichts- oder Beiratsgremien.

Eva Bilhuber Galli führt seit über zehn Jahren ihr Beratungsunternehmen Human Facts AG mit Sitz in der Schweiz, das sich auf einen partnerschaftlichen Führungsansatz für Unternehmen und Multi-Stakeholder-Projekte spezialisiert hat. Zuvor war sie in verschiedenen leitenden Funktionen der UBS AG in Zürich und Frankfurt am Main tätig. Seit ihrer Promotion an der Universität St. Gallen engagiert sie sich für die Bewertung von «Relational Assets» in Firmen und hat dazu verschiedentlich publiziert.

Günter Müller-Stewens, Eva Bilhuber Galli, Das Richtige tun
Aufbruch zu einer menschlicheren Unternehmensführung

Ca. 250 Seiten, 15 x 22 cm, gebunden
Ca. Fr. 29.- / € (D) 29.- / € (A) 29.90, ISBN 978-3-907291-82-5
[WG 780] Erscheint am 13. Juni 2022, auch als E-Book erhältlich





Der Longseller
in der
Neuaufgabe

Jorge Frey arbeitete nach einer klassischen Bankausbildung und einem Betriebsökonomiestudium bei diversen Finanzinstituten im In- und Ausland. Seit 2006 ist er Managing Partner bei Marcuard Family Office und begleitet Familien im Rahmen der Family Governance.

Eugen Stamm hat in Zürich Rechtswissenschaften studiert und schreibt als freier Journalist für die *Neue Zürcher Zeitung* und die *NZZ am Sonntag* über Geldanlagen und andere Vermögensfragen. Seit 2018 vertieft er als Autor auf der Investment-Plattform *investiere.ch* die Themen Venture Capital und Start-ups.

Jorge Frey, Eugen Stamm, **Von Geld und Werten**
Ungeschriebene Gesetze für eine erfolgreiche Vermögensübergabe. Neuaufgabe



176 Seiten, 4 Abbildungen, 15 x 22 cm, broschiert
Ca. Fr. 34.– / € (D) 34.– / € (A) 35.–, ISBN 978-3-907291-77-1
[WG 490] bereits erschienen, auch als E-Book erhältlich

- + Die Bedeutung von Familienwerten bei der Vermögensübertragung
- + Aus der Praxis für die Praxis
- + Vererben mit Verstand

Über Geld sprechen

Über Geld sollte man sprechen – vor allem, wenn viel davon in Familienbesitz ist. Dieses Buch hilft bei der Vorbereitung der Vermögensübertragung auf die nächste Generation. Aus der Praxis für die Praxis.

Wer vermögend ist, hat Freiheit. Doch wie nutzt man diese Freiheit sinnvoll und wie bereitet man seine Nachkommen auf die Verantwortung vor, die mit ihr einhergeht? In der Schweiz gehen im Jahr bis 70 Milliarden Franken von einer Generation an die nächste über. Wir wissen viel darüber, wie man ein Vermögen verwaltet, rechtlich strukturiert und mehrt. Wie man es aber weitergibt und mit welcher Grundhaltung man es verknüpfen kann, damit es zu einem Geschenk wird und nicht zu einer Last, darüber wird kaum explizit nachgedacht. Jorge Frey und Eugen Stamm haben sich mit 30 Mitgliedern von Unternehmer- und Investorenfamilien aus der ganzen Schweiz über diese Fragen unterhalten. Einige von ihnen sind sehr vermögend, andere gut situiert. Sie sind in verschiedenen Branchen tätig und haben ihr Vermögen selber geschaffen, geerbt oder führen ein von ihren Vorfahren gegründetes Familienunternehmen weiter.

- + **Kompakte, leicht verständliche Darstellung nachhaltiger Investments und Strategien**
- + **Mit anschaulichen und konkreten Praxisbeispielen für die Umsetzung**
- + **Für Investoren wie Vorsorgeeinrichtungen, Versicherungen und Stiftungen sowie für Anlageberater von Banken, Vermögensverwaltern und Family Offices**

Komplett überarbeitete, aktualisierte und erweiterte Neuauflage

Verantwortungsbewusstes Anlegen liegt im Trend

Nachhaltig investieren heisst Risiken reduzieren und Verantwortung übernehmen. Umweltschädigendes Verhalten, die Missachtung sozialer Rechte und unethisches Geschäftsgebaren sind finanziell riskant. Die Finanzindustrie wird von der Gesellschaft und von Regulatoren gefordert, zur Lösung der ökosozialen Herausforderungen unserer Zeit beizutragen. Professionelle Investoren berücksichtigen deshalb heute bei ihrer Kapitalanlage die Kriterien Ökologie, Soziales und gute Unternehmensführung. Die nachhaltige Ausrichtung der Anlagestrategie optimiert das Risiko-Rendite-Verhältnis eines Portfolios und hat erwiesenermassen positive Auswirkungen.

Wie das gelingt, zeigen die Anlageexperten Mirjam Staub-Bisang, Manfred Stüttgen und Brian Mattmann mit wissenschaftlichem Tiefgang anhand verschiedener Anlagestrategien und mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis. Das Buch veranschaulicht, wie Investoren die Chancen nachhaltiger Anlagestrategien umsetzen und neben finanzieller Rendite auch Impact erzielen können.



Mirjam Staub-Bisang, Dr. iur., ist Länderchefin von BlackRock (Schweiz) und Senior Advisor für Sustainable Investing. Sie verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Finanzindustrie mit Schwerpunkt im Asset Management und in nachhaltigen Anlagen. Sie war als Rechtsanwältin und als Spezialistin in den Bereichen Private Equity und Hedgefonds in London und Zürich tätig. Mirjam Staub-Bisang engagiert sich als Stiftungsrätin und Autorin mehrerer Standardwerke für professionelle Anleger.

Manfred Stüttgen, Dr. oec., ist Professor für Banking an der Hochschule Luzern. In der Finanzindustrie ist er seit vielen Jahren in Leitungsfunktionen und Mandaten tätig. Zahlreiche Publikationen zu nachhaltigen Investments.

Brian Mattmann, Master UZH Banking and Finance, ist Senior Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Luzern und Doktorand an der Universität Basel. Er befasst sich mit der Analyse nachhaltiger Kapitalanlagen und der Marktstruktur des Anleihehandels. Im In- und Ausland war er im Anleihen- und Derivatehandel sowie im Aktienresearch und Portfoliomanagement tätig. Er ist Autor mehrerer Studien zu nachhaltigen Anlagen und Asset Management.

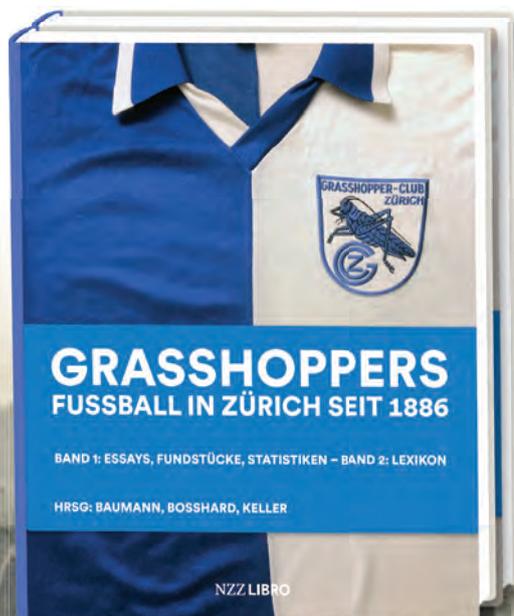
Mirjam Staub-Bisang, Manfred Stüttgen, Brian Mattmann, **Nachhaltig investieren**

Ca. 250 Seiten, ca. 80 Abbildungen, Grafiken und Tabellen, 17 x 24 cm, gebunden
Ca. Fr. 54.- / € (D) 54.- / € (A) 55,60. ISBN 978-3-907396-05-6

[WG 490] **Erscheint am 14. November 2022, auch als E-Book erhältlich**



Grasshoppers – ein Stück



- + Die Geschichte der Grasshoppers von 1886 bis heute – sportlich, wirtschaftlich, sozial und kulturell eingeordnet
- + Zwei Bände, reich bebildert mit Schätzen aus privaten und öffentlichen Archiven
- + Umfassendes GC-Lexikon mit rund 550 Artikeln

Fotos: GC-Archiv, Baspo, BAZ

Reto Baumann, ausgebildeter Filmwissenschaftler und Historiker, langjähriger Journalist, heute Berufsschullehrer. Autor diverser Buchtexte zu Film und Musik, Co-Autor des Dokumentarfilms *Jo Siffert – Live Fast, Die Young* (2005).

Werner Bosshard, der Zürcher Historiker, arbeitet seit 2003 beim Historischen Lexikon der Schweiz in Bern. Zusammen mit Beat Jung ist er Autor von *Die Zuschauer der Schweizer Fussballnationalmannschaft*, Zürich 2008.

Silvan Keller Rechtsanwalt in Zürich, begleitet den Grasshopper-Club von Kindesbeinen an als treuer Zaungast. Seit 2020 präsidiert er dessen Fussball Sektion.

Der Grasshopper-Club Zürich hat Geschichte. Mit der jüngeren Vergangenheit, die durch Jahre konfuser Erfolglosigkeit geprägt ist, droht sie vergessen zu gehen. Das wollen die Herausgeber dieses Buchs verhindern. Das zweibändige Werk ordnet die 136-jährige Entwicklung des GC ein, nicht nur sportlich, sondern auch wirtschaftlich, sozial und kulturell.

Schweizer Fussballgeschichte



Über 50 Autorinnen und Autoren beleuchten in ihren Essay- und Lexikon-Beiträgen ausgewählte Aspekte des Vereins: So etwa GC-Image und -Klischees, Struktur und Ökonomie des Clubs, die Stadionfrage, die Fans, die Rolle der Frauen, Fanmusik, Logos und vieles mehr. Für das Buch wurden private und öffentliche Archive durchforstet. Zahlreiche historische Dokumente und Fotografien werden jetzt erstmals zugänglich gemacht.

Das ausführliche Lexikon behandelt die Grasshoppers von A bis Z – von den Gebrütern Abegglen bis zu «Zweitklassigkeit». Ein Grossteil der rund 550 Artikel ist natürlich den wichtigsten Spielern und Spielerinnen, Trainern, Präsidenten und GC-Persönlichkeiten gewidmet.

Es entsteht ein einmaliges Panorama der Club-, Sport- und Stadtgeschichte!

Reto Baumann, Werner Bosshard, Silvan Keller, **Grasshoppers**
Fussball in Zürich seit 1886

Band 1: Essays, Fundstücke, Statistiken
Ca. 450 Seiten, ca. 200 Abbildungen, Grafiken und Tabellen, 17 x 21 cm, gebunden
Band 2: Lexikon

Ca. 550 Seiten, 17 x 21 cm, gebunden
Ca. Fr. 69.– / € (D) 69.– / € (A) 71.10. ISBN 978-3-907291-24-5
[WG 441] Erscheint am 14. November 2022



Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (Hrsg.)

In liberaler Mission

Gerhart Baum
und die deutsche Demokratie



NZZ Libro

- + Gerhart Baum – Inbegriff des deutschen Liberalismus
- + Der Vorkämpfer der Bürger- und Freiheitsrechte
- + Mit rund 40 Beiträgen von Weggefährten und Mitstreitern

Freiheit als Antrieb und Ziel

Gerhart Baum ist die soziale Seele des deutschen Liberalismus. Sein Leben ist ein Spiegel der deutschen Nachkriegsgeschichte. Als junger Mann überlebte er die Bombardierung Dresdens im Keller des brennenden Elternhauses. Als Innenminister kämpfte er gegen den Terror der RAF. Als Anwalt verteidigt er die Verfassung vor unverhältnismässigen Eingriffen des Staats. Der sozialliberale Politiker widmet sein Leben der Demokratie, dem Rechtsstaat und den Menschenrechten und gehört seit Jahrzehnten zu den markantesten Stimmen in der Politik.

In diesem Buch, herausgegeben von Mitstreiterin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger zu Gerhart Baums 90. Geburtstag, blicken rund 40 Zeitgenossen, Weggefährten und Freunde auf sein vielfältiges Wirken und zeichnen das Bild dieses Ausnahmepolitikers, der als das liberale Gewissen der Republik gelten darf. Mit Beiträgen von Marco Buschmann, Christian Lindner, Sandra Maischberger, Günter Verheugen, Edda Müller, Ahmad Mansour, Heribert Prantl, Theo Schiller, Reinhold Beckmann, Claudia Roth, Franziska Brandmann Udo Lindenberg und vielen weiteren.



Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Juristin, 1990–2013 Mitglied des Deutschen Bundestags, 1993–2013 Präsidiumsmitglied der FDP, 2000–2013 Landesvorsitzende der FDP Bayern, 1992–1996 und 2009–2013 Bundesministerin der Justiz, seit 2018 erste Antisemitismusbeauftragte des Landes NRW, seit Januar 2019 Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs, seit 2014 Vorstandsmitglied und seit 2018 stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (Hg.), **In liberaler Mission**
Gerhart Baum und die deutsche Demokratie



Ca. 224 Seiten, ca. 30 Abbildungen, 15 x 22 cm, gebunden
Ca. Fr. 31.– / € (D) 31.– / € (A) 31.90, ISBN 978-3-907396-07-0
[WG 971] Erscheint am 10. Oktober 2022, auch als E-Book erhältlich

Verwandte Bücher bei NZZ Libro:



Marco Buschmann:
Die sterbliche Seele
der Freiheit
ISBN 978-3-03810-481-0



**Karl-Heinz Paqué/
Richard Schröder:**
Gespaltene Nation? –
Anspruch!
ISBN 978-3-907291-00-9

- + Eine hellsichtige Analyse der gegenwärtigen Endzeitstimmung
- + 50 Jahre Weltuntergangssängste nach dem Bericht des Club of Rome
- + Blick auf eine dystopische Gegenwartskultur

«Ich will, dass ihr in Panik geratet»

Greta Thunberg

Seit Langem sah keine junge Generation die Zukunft düsterer als die heutige. Sie erlebt den Ausbruch unbekannter Seuchen, sie rechnet mit dem Klimakollaps, sie ist schockiert über den Ausbruch eines Kriegs in Europa, sie befürchtet eine Abnahme des Lebensstandards: Dies ist die Weltlage, in die diese Generation hineinwächst. Die apokalyptische Grundstimmung drückt sich in der zeitgenössischen Kultur aus. Ob Film oder Literatur, ob Netflix oder Malerei: überall dominieren das Düstere, die Katastrophe, die Endzeit.

Aus heiterem Himmel kommt diese Stimmungslage nicht. Nach 1945 trat die Welt in eine Phase des Aufbruchs, der Zukunftsfreude, des Optimismus ein. Kurz nach 1970 schlug die Stimmung um. Katalysator war der Bericht «Grenzen des Wachstums», die der Club of Rome vor 50 Jahren publizierte. Nun breitete sich eine pessimistische Grundstimmung aus, die auf die Furcht vor dem ökologischen Kollaps der Erde zurückzuführen ist. Spätestens nach 9/11 begannen sich die schlechten Nachrichten zu häufen. Die Zukunft präsentiert sich so düster, dass man sich eigentlich nur noch von ihr abwenden kann.

Doch die Zukunft kommt auf jeden Fall. Wer sich ihr verweigert, fördert genau das, wovor er sich fürchtet – nämlich, dass alles immer schlimmer wird. Das Buch von Felix E. Müller zeichnet den Weg von der optimistischen zur pessimistischen Weltsicht nach, erklärt die Schlüsselrolle des Club of Rome, gibt einen Überblick über die dystopische Gegenwartskultur und wirft einen Blick in die Zukunft, die einer Generation blüht, die sich von ihr abwendet.



Felix E. Müller, Dr., studierte Germanistik, Musikwissenschaften und Mathematik an der Universität Zürich und promovierte 1978. Er stieg beim *Züri Leu* in den Journalismus ein, wechselte zur *Weltwoche*, war Auslandskorrespondent in Washington D. C. und 1996/97 Chefredaktor a. i. 1997 wechselte er als Autor zur NZZ, übernahm dann die Leitung des Ressorts Zürich. Er leitete die Konzeptarbeiten für die *NZZ am Sonntag* und wurde 2012 deren erster Chefredaktor. Seit seinem Rücktritt 2017 ist er als Berater und Publizist tätig.

Felix E. Müller, Abschied von der Zukunft
Die Endzeitstimmung der jungen Generation und was sie bedeutet

Ca. 140 Seiten, 15 x 22 cm, broschiert
Ca. Fr. 24.– / € (D) 24.– / € (A) 24.70.–, ISBN 978-3-907396-09-4
[WG 972] Erscheint am 14. November 2022, auch als E-Book erhältlich





- + **Nationale und internationale Persönlichkeiten zu Gegenwart und Zukunft, Krisen und Chancen**
- + **Über Wirtschaft und Politik, internationale Ordnung und Zusammenhalt**
- + **Sozialwissenschaftliche Studien des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung, 48. Band**

Lehren aus der Pandemie

Auch 2021 drehte sich wieder vieles in der Welt um das Thema Corona, in anderen Facetten, aber durchaus länger, als man gehofft hatte. Die Krise hat weiterhin Themen nationaler wie internationaler Politik und Wirtschaft beeinflusst, und entsprechend widmeten sich die Veranstaltungen und Gespräche den Themen «Pandemie und Politik». Das Jahrbuch präsentiert eine Rückschau auf unsere renommierten Rednerinnen und Redner sowie unseren Austausch mit ihnen.

Mit Beiträgen von Mervyn King, Gerhard Schwarz, Ilaria Capua, Christian Lindner, Niall Ferguson, Alain Berset, Anne Applebaum, Sahra Wagenknecht, Elif Shafak und Bertrand Piccard.

Martin Meyer, Dr. Dr. h. c., Studium der Geschichte, der deutschen Literatur und Philosophie an der Universität Zürich. 1992–2015 Leiter der Feuilleton-Redaktion der *Neuen Zürcher Zeitung*. Seit 2013 Präsident des Vorstands des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung SIAF.

Sabine Sura Studium der Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften in Deutschland, Frankreich und Grossbritannien. Ab 1999 verschiedene Positionen in Kommunikation, Beratung und Finanzwirtschaft. Seit 2016 Leiterin der Geschäftsstelle des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung SIAF.

Das Schweizerische Institut für Auslandsforschung SIAF (gegründet 1943 auf Anregung des Bundesrats) mit Sitz in Zürich ist ein politisch und wirtschaftlich unabhängiges Kompetenzzentrum für Wissensvermittlung und Hintergrund. Es wirkt durch öffentliche Veranstaltungen, insbesondere Vorträge, nach aussen. Es behandelt aktuelle Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur und wählt dafür qualifizierte und international angesehene Referenten.

Martin Meyer, Sabine Sura, SIAF (Hg.), Pandemie und Politik

Mit Beiträgen von Mervyn King, Christian Lindner, Alain Berset, Sahra Wagenknecht, Gerhard Schwarz, Ilaria Capua, Niall Ferguson, Anne Applebaum und Elif Shafak

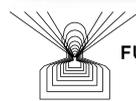
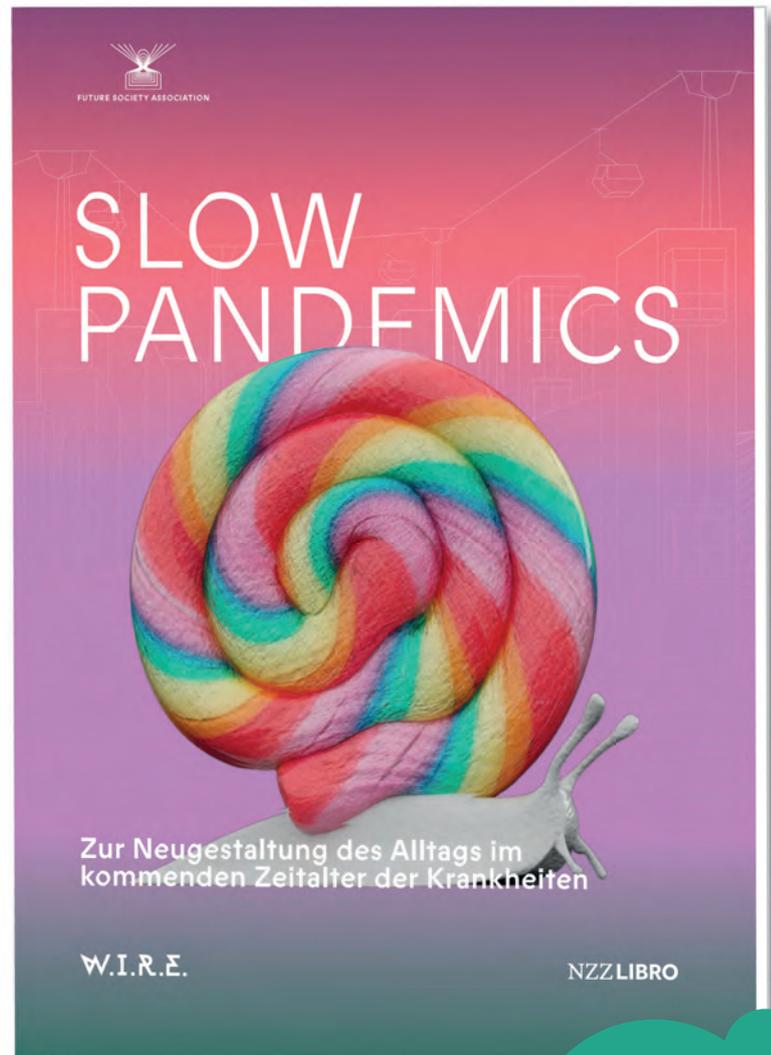


Ca. 168 Seiten, ca. 12 Abbildungen, Grafiken und Tabellen, 14,5 x 21 cm, gebunden
 Ca. Fr. 34.– / € (D) 34.– / € (A) 35.–, ISBN 978-3-907396-11-7
 [WG 972] **Erscheint am 13. Juni 2022, auch als E-Book erhältlich**

- + Die nächste Pandemien werden durch Convenience und den digitalen Lebensstil verursacht
- + Chronische Krankheiten werden zu einem Bestandteil der neuen Normalität
- + Prävention rückt in den Mittelpunkt, alle Lebensbereiche und Unternehmen sind Teil des künftigen Gesundheitssystems

Wie bleiben wir im neuen Zeitalter der Krankheiten gesund?

Der medizinische Fortschritt und mehr Wohlstand haben dazu beigetragen, dass wir nicht nur länger leben, sondern auch länger gesund bleiben. Doch nun zeigen sich die Schattenseiten der immer höheren Convenience: Die nächste Pandemie wird durch lebensstilbedingte Krankheiten geprägt sein und sich – anders als das Coronavirus – langsam und ohne grosse mediale Aufmerksamkeit verbreitet. Eine wachsende Zahl von Kreislauf-Krankheiten, Diabetes Typ 2 oder Krebs als Folge des modernen Lebensstils mit weniger Bewegung und mehr Fast Food, mehr psychischen Krankheiten durch Leistungsdruck, Einsamkeit und die Abhängigkeit von digitalen Hilfsmitteln sind Teil der neuen Normalität. Betroffen sind nicht nur ältere, sondern immer mehr junge Menschen. Diese «langsamen Pandemien» entstehen im Alltag und lassen sich nicht durch einen Spitalaufenthalt oder ein Medikament behandeln. Sie erfordern ein neues Gesundheitssystem, das den Alltag in den Mittelpunkt rückt – und den Einbezug aller öffentlichen und privaten Akteure, die unsere Umwelt und unser Verhalten prägen. Der Fokus auf einen gesunden Lebensstil eröffnet dabei neue Märkte für Prävention – aber nur mit einer neuen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, der Zusammenarbeit aller Akteure in einem datenbasierten Gesundheitssystem und der Neudefinition von Lebensqualität.

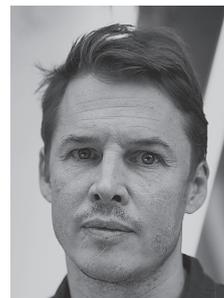


FUTURE SOCIETY ASSOCIATION

W.I.R.E.

WEB FOR INTERDISCIPLINARY RESEARCH AND EXPERTISE
THINK TANK FOR BUSINESS, SCIENCE AND SOCIETY

**Auf Deutsch
und Englisch
erhältlich**



Stephan Sigrist ist Gründer und Leiter des Think Tank W.I.R.E. und analysiert seit vielen Jahren interdisziplinär Entwicklungen in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Er beschäftigt sich schweremittig mit den Folgen der Digitalisierung in den Life Sciences, Financial Services, Medien, Infrastruktur und Mobilität. Er ist Herausgeber der Buchreihe ABSTRAKT und Autor zahlreicher Publikationen sowie Keynote-Referent an internationalen Tagungen.

Stephan Sigrist, Slow Pandemics
Zur Neugestaltung des Alltags im kommenden Zeitalter der Krankheiten

Ca. 136 Seiten, ca. 50 Abbildungen, 16,5 x 23 cm, Klappenbroschur
Ca. Fr. 39.– / € (D) 39.– / € (A) 40,20.–, ISBN 978-3-907396-13-1

[WG 970] Erscheint am 12. September 2022, auch als E-Book erhältlich





- + Overview and outlook on Swiss foreign policy
- + Covers all major policy areas
- + For leaders in politics, business and diplomacy

neu
auch auf
Englisch

A forward-looking guide to Swiss Foreign Policy

Switzerland is facing critical foreign policy challenges. Its relationship with the EU is still unsettled, the geopolitical landscape is changing rapidly, and technological innovation brings additional dynamics into play. This book provides a forward-looking guide for all those concerned with Swiss foreign policy issues, and an overview of Swiss foreign policy along its key areas. It deals, for example, with foreign trade, international financial markets, migration, environmental policy, humanitarian cooperation, and peace promotion and security policy. The contributions are written by academics and practitioners. They shed light on the respective global or regional context in which Switzerland's foreign policy operates, and analyze achievements, challenges, opportunities, and risks as well as potential ways forward. Published on behalf of the Swiss Society for Foreign Policy.

With forewords by Foreign Minister Ignazio Cassis and National Councilor Christa Markwalder, President of the Swiss Society for Foreign Policy, and contributions by: Thomas Bernauer, Fritz Brugger, Aymo Brunetti, Gilles Carbonnier, Francis Cheneval, Cedric Dupont, Katja Gentinetta, Isabel Gunther, Paula Hoffmeyer-Zlotnik, Joelle Kuntz, Sandra Lavenex, Philipp Lutz, Matthias Oesch, Pascal Sciarini, Charlotte Sieber-Gasser, Cedric Tille, Andreas Wenger, Achim Wennmann, Sacha Zala.

Thomas Bernauer is Professor of Political Science at ETH Zurich. His research focuses on issues of international environmental policy and political economy. He is a member of the Climate Impacts Working Group of the Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC).

Katja Gentinetta is a political philosopher and analyst. She teaches at the universities of Lucerne and Zurich, hosts the talks of the Swiss Institute of International Studies and is, among other things, member of the executive board of the ICRC. She has published several books on Switzerland, including European politics.

Joëlle Kuntz is one of the leading journalists in French-speaking Switzerland. After a career with various European newspapers, she now writes for *Le Temps*. She is the author of several books on Switzerland, including *Die Schweiz – oder die Kunst der Abhängigkeit* (NZZ Libro).

Thomas Bernauer, Katja Gentinetta, Joëlle Kuntz (eds.)
A Swiss Foreign Policy for the 21st Century



Approx. 250 pages, 15 x 22 cm, hardcover
Approx. Fr. 46.– / € (D) 46.– / € (A) 47.70. ISBN 978-3-907291-84-9
[WG 970] Publishing date 15 August 2022, also available as ebook

- + Zeigt, wie wir den Sozialstaat an disruptive Zeiten anpassen
- + Bereitet auf künftige Krisen vor
- + Lösungsansätze aus ökonomischer, gesellschaftlicher und politischer Logik

Grundeinkommen jetzt!

«Ich kann viele Studierende nicht mehr davon überzeugen, dass die Marktwirtschaft das beste Modell für ihre Zukunft darstellt. Sie haben Zweifel, ob sie sich ein Eigenheim leisten können oder ein Wohlstandsniveau wie ihre Eltern erreichen. Mich als Linksliberalen ärgert es, dass sich die Jüngeren für «Fridays for Future» begeistern, aber nicht für die Marktwirtschaft. Hätten sie Aussicht auf ein Grundeinkommen, wäre das anders.»

Thomas Straubhaar im Interview im Spiegel, 28.8.2021



Thomas Straubhaar, **Grundeinkommen jetzt!**
Nur so überlebt die Marktwirtschaft

Ca. 288 Seiten, 22 x 15 cm, Broschiert
Fr. 25.– / € (D) 25.– / € (A) 25.50, ISBN 978-3-907291-52-8
[WG 970] auch als E-Book erhältlich

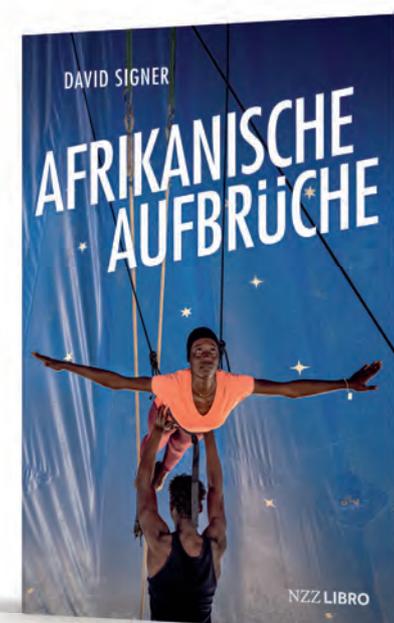


- + 18 Porträts und abenteuerliche Lebenswege von Menschen aus Afrika
- + Feiert Einfallsreichtum, Improvisationstalent und Durchhaltewillen, ohne die Realität zu beschönigen
- + Vom ehemaligen Afrika-Korrespondenten der NZZ

Kühne Lebenswege in Afrika

«Nach Jahren in Afrika – als Ethnologe und als Reporter – war es mir ein Bedürfnis, den Leuten, die mich dort am meisten beeindruckten, ein «Denkmal» zu setzen. Ich bin immer wieder hingekommen vom Mut und von der Kreativität, die Menschen in Afrika unter schwierigsten Umständen beweisen. Dieser experimentierfreudige, spielerische Durchhaltewille – das war für mich eine der wichtigsten Lebenslektionen.»

David Signer, persönlich, Oktober 2021



David Signer, **Afrikanische Aufbrüche**
Wie mutige Menschen auf einem schwierigen Kontinent ihre Träume verwirklichen

232 Seiten, 22 x 15 cm, broschiert
Fr. 29.– / € (D) 29.– / € (A) 29.90, ISBN 978-3-907291-50-4
[WG 970] auch als E-Book erhältlich



GESCHICHTE



In der ersten Gesamtdarstellung der Seuchengeschichte der Schweiz stellt der Historiker Daniel Furrer die aktuelle Pandemie in einen grösseren historischen Kontext.

Daniel Furrer
«Vor Pest, Hunger und Krieg bewahre uns, o Herr»
 Die Geschichte der Seuchen in der Schweiz
 Fr. 34.– / €[D] 34.–
 ISBN 978-3-907291-66-5



GESCHICHTE



Weltgeist in Zürich ist ein Buch über die Zeit des Auf- und Umbruchs in Zürich und Winterthur, mit allen kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Aspekten.

Yves Baer, François G. Baer
Weltgeist in Zürich
 Ereignisse, Schauplätze und Lichtgestalten zur Zeit der Aufklärung
 Fr. 34.– / €[D] 34.–
 ISBN 978-3-907291-73-3



GESCHICHTE



«Nach 270 flüssig geschriebenen Seiten beendet Allematt sein Werk mit dem Titel «Kollektive Wahlmonarchie». Ganz ohne Fragezeichen!» *Claude Longchamp, stadtwanderer.ch*

Urs Allematt
Vom Unruheherd zur stabilen Republik
 Der schweizerische Bundesrat 1848–1876
 Fr. 39.– / €[D] 39.–
 ISBN 978-3-03810-478-0



GESCHICHTE



«Wenn es einen Bundesratsexperten gibt, dann ist es Urs Allematt.» *Echo der Zeit SRF*

Urs Allematt
Der lange Weg zum historischen Kompromiss
 Der schweizerische Bundesrat 1874–1900
 Fr. 39.– / €[D] 39.–
 ISBN 978-3-907291-49-8



GESCHICHTE



«Ein hervorragendes, sorgfältig illustriertes und spannend geschriebenes Panorama eines wichtigen Kapitels der Schweizer Geschichte.» *Jürg Müller, Schweizer Revue, 2020/06*

Joseph Jung
Das Laboratorium des Fortschritts
 Die Schweiz im 19. Jahrhundert
 Fr. 58.– / €[D] 58.–
 ISBN 978-3-03810-435-3



2. AUFLAGE

GESCHICHTE



«Das reich bebilderte Buch geht über eine bewegte, akribisch recherchierte Firmengeschichte hinaus. Es ist eine mit fiktionalen Erzählelementen, Dialogen und Szenen angereicherte Saga.» *Hansruedi Kugler, CH-Media, 5.12.2020*

Ralph Brühwiler
Die Caran d'Ache Saga
 Von Genf in die Welt
 Fr. 49.– / €[D] 49.–
 ISBN 978-3-03810-495-7



2. AUFLAGE

BIOGRAFIE



Eine Biografie über den visionären Autodidakten, Museumspionier, Familienmenschen, beispelslosen Netzwerker und genialen Kommunikator – eine Schweizer Erfolgsgeschichte!

Trudi von Fellenberg-Bitzi
Alles was rollt, schwimmt und fliegt
 Der Visionär Alfred Waldis und das Verkehrshaus der Schweiz
 Fr. 44.– / €[D] 44.–
 ISBN 978-3-907291-65-8



BIOGRAFIE



«Geschichten von unbekanntem, vergessenen oder unterschätzten Schweizer Pionieren.» *Regula Fuchs, Der Bund*

Helmut Stalder
Verkannte Visionäre
 25 Schweizer Lebensgeschichten
 Fr. 48.– / €[D] 48.–
 ISBN 978-3-907291-21-4



2. AUFLAGE

GESELLSCHAFT



Wer Sterbehilfe hört, denkt an die Schweiz. Hier ist seit Langem möglich, was in den meisten Ländern verboten ist: Menschen, die ihr Leiden nicht mehr aushalten, dürfen selbstbestimmt sterben.

Karl Lüönd
Selbstbestimmt bis zuletzt
Sterbehilfe in der Schweiz. Vom Tabu zum Modell für Europa. Mit 36 Porträts
Fr. 36.– / €[D] 36.–
ISBN 978-3-907291-46-7



GESELLSCHAFT



Der südafrikanische Umweltjournalist Adam Cruise zeigt anschaulich, wie der Expansionsdrang des Menschen zu immer neuen zoonotischen Krankheiten führt.

Adam Cruise
Es geht nicht um die Fledermaus
Pandemien, Umweltzerstörung und warum wir den Umgang mit der Natur neu bestimmen müssen
Fr. 34.– / €[D] 34.–
ISBN 978-3-907291-74-0



GESELLSCHAFT/ WIRTSCHAFT



Underground Economy ist eine packende Schilderung der Hackerszene, die für Wirtschaftsunternehmen und Staaten zu einer ernsthaften Bedrohung geworden ist.

Otto Hostettler, Abdelkader Cornelius
Underground Economy
Wie Cyberkriminelle Wirtschaft und Staaten bedrohen
Fr. 34.– / €[D] 34.–
ISBN 978-3-907291-67-2



GESELLSCHAFT/POLITIK



«Benedikt Weibel nimmt in seinem Buch das moderne Mobilitätsverhalten pointiert aufs Korn. Und er zeigt Wege auf, wie Verkehr und Klimaziele zu vereinbaren wären.»
saldo.ch, 12.10.2021

Benedikt Weibel
Wir Mobilitätsmenschen
Wege und Irrwege zu einem nachhaltigen Verkehr
Fr. 34.– / €[D] 34.–
ISBN 978-3-907291-56-6



GESELLSCHAFT



Befunde – Erkenntnisse – Perspektiven: Erstmals untersuchen 40 Experten und Praktikerinnen interdisziplinär die Auswirkungen von Corona auf Gesellschaft und öffentliches Leben in der Schweiz.

Frank Rühli, Andreas Thier (Hg.)
Weissbuch Corona
Die Schweiz nach der Pandemie
Fr. 39.– / €[D] 39.–
ISBN 978-3-907291-54-2



POLITIK



«Die Stärke des Buchs liegt in der Präsentation des Zahlenmaterials, [...] Vergleichen mit bisher publizierten Schätzungen [...] ist das ein Meilenstein.»
Claude Longchamp, swissinfo.ch

Peter Buomberger, Daniel Piazza
Wer finanziert die Schweizer Politik?
Auf dem Weg zu mehr Transparenz und Demokratie.
Fr. 34.– / €[D] 34.–
ISBN 978-3-907291-69-6



POLITIK



«Kappeler sezziert diesen Superstaat Schicht um Schicht (...) bis hin zum Inbegriff des Superstaats: der Europäischen Union.»
Felix E. Müller, NZZ am Sonntag

Beat Kappeler
Der Superstaat
Von Bürokratie und Parteizentralen
Fr. 34.– / €[D] 34.–
ISBN 978-3-907291-10-8



3.
AUFLAGE

FINANZEN



«Das gut strukturierte und abwechslungsreich gestaltete Buch richtet sich an ein breites Publikum von privaten Sparern, Anlegern und für das Alter Vorsorgenden.»
Anne Yammine, Schweizer Personalvorsorge

Michael Ferber, Damian Gliott, Florian Schubiger
Was Sie über Altersvorsorge wissen sollten
Fr. 58.– / €[D] 58.–
ISBN 978-3-03810-471-1



NZZ LIBRO

NZZ LIBRO, SCHWABE VERLAGSGRUPPE AG

Grellingerstrasse 21 · 4052 Basel
 Telefon +41 61 278 98 11
 E-Mail: verlag@nzz-libro.ch · Internet: www.nzz-libro.ch

VERLAGSLEITUNG

Dr. Helmut Stalder · E-Mail: helmut.stalder@nzz-libro.ch

PROJEKTLEITUNG | LEKTORAT

Tamara Ulrich · E-Mail: tamara.ulrich@nzz-libro.ch

PRESSE, VERANSTALTUNGEN UND MARKETING

Franziska Suter · E-Mail: franziska.suter@nzz-libro.ch

MARKETING- UND VERTRIEBSLEITUNG

Frank Milschewsky, Schwabe Verlagsgruppe AG
 Telefon +49 30 220 117 429
 E-Mail: frank.milschewsky@schwabeverlag.de

VERTRETUNG SCHWEIZ

Joe A. Fuchs, Verenastr. 8 · CH-8832 Wollerau
 Telefon +41 44 784 79 82
 E-Mail: joe.fuchs@mythen.ch

VERTRETUNG ÖSTERREICH

Seth Meyer-Bruhns, Böcklinstr. 26/8 · A-1020 Wien
 Telefon +43 (0)1 214 73 40
 E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

VERTRETUNG DEUTSCHLAND

Verlagsvertretungen BuchArt

ab 01.07.2022

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland,
 Baden-Württemberg, Bayern

Jessica Reitz, Cotheniusstr. 4, D-10407 Berlin **NEU**
 Telefon +49 447 32 180
 Fax +49 447 32 181
 E-Mail: reitz@buchart.org

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
 Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bremen, Hamburg
 Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Peter Wolf Jastrow, Cotheniusstr. 4, D-10407 Berlin **NEU**
 Telefon +49 447 32 180
 Fax: +49 447 32 181
 E-Mail: service@buchart.org

Schweiz

Buchzentrum AG
 Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
 Telefon +41 62 209 25 25 · Fax +41 62 209 26 27
 E-Mail: kundendienst@buchzentrum.ch

Deutschland, Österreich und übrige Länder

Brockhaus / Commission
 Kreidlerstraße 9 · D-70806 Kornwestheim
 Telefon +49 715 4 1327 0 · Fax +49 715 4 1327 13
 E-Mail: info@brocom.de

Die Franken-Preise sind empfohlene Verkaufspreise.

Stand: Mai 2022

Änderungen bei bibliografischen Angaben, Preisen usw.
 vorbehalten

AUSLIEFERUNGEN

Titelmotiv: Napoleon am Großen St. Bernhard, Jacques-Louis David, 1801,
 Öl auf Leinwand (Belvedere, Wien)
 Gestaltungskonzept: U1berlin / Patrizia Di Stefano

**FOLGEN SIE NZZ LIBRO
 AUF FACEBOOK, TWITTER, INSTAGRAM, YOUTUBE UND
 LINKEDIN**



ISBN 978-3-907291-99-3

